

Protokoll — Betreuer Treffen am 02. Mai 2019

Anwesend: Tobias Franz, René Groß, Jannik Löscher, Gordian Schönherr, Jonas Olenburger

Betreuer: Michael Aichem, Karsten Klein, Benjamin Möck

Inhalte:

- Festlegung: Es werden zwei Separat nutzbare Addons für Multilevel-Framework und das Stress-Minimization-Layout entwickelt.
- Festlegung: Addons sollen mit Java-Versionen bis Version 9 (Siehe Vanted) nutzbar sein. Falls vorerst nicht umsetzbar, kann aufbauend auf Version 8 entwickelt werden.
- Finden von passenden Knotengrößen und Kantenlängen ist teil der Entwicklungsaufgabe.
- Festlegung: Das Multilevel-Framework soll auf allen ebenen mit selbem Layout-Verfahren arbeiten.
- Festlegung: Bei ausgewählten manuell ausgewählten Knoten dürfen zur Bestimmung des Layouts nur Kanten und Knoten des induzierten Teilgraphs verwendet werden. (R 15 im SDS)
- Festlegung: Falls nicht bereits in Vanted enthalten müssen die von uns entwickelten Layout-Algorithmen unzusammenhängende Knoten erfassen.
- Festlegung: Gewichtung von Kanten soll Teil des Multilevel-Frameworks sein.
- Gemeinsames Betrachten des bestehenden SDS Entwurfs:
 - Product functions auf beide addons funktionsbezogen ausführen.
 - Beschreibung der Darstellung als „visually pleasing“ ist zu vage und birgt daher Konfliktpotential.
 - Abgabedatum sollte auf den 23.7.2019 korrigiert werden um flexibel zu bleiben.
 - Unter „Assumptions“ sollten Konkrete Hardware-anforderungen von Vanted übernommen werden.
 - Unter „Dependencies“ müssen Java und Vanted aufgelistet werden.
 - Die „Stop Layout“ funktion sollte in ihrer Funktionsweise genauer spezifiziert werden.
 - R1,R2: Funktionsweise der Algorithmen klar darstellen. Lösung des zugrunde liegenden Problems sowie Darstellung der Lösung.
 - R3: Es sollte klar ersichtlich sein, dass Layout zweidimensional erstellt wird.
Kommentar: Mehrdimensionale Layoutberechnung gibt Sternchen.
 - R5: „Intermediate-Layout“ im Multilevel-Framework ist von fertig bearbeitetem Layout zu unterscheiden.
 - R5: Benutzter Layout-algorithmus sollte explizit erwähnt werden.
 - R6: Als Orientierung in Sachen Performance sollten bestehende Algorithmen angeführt werden. Passend wären StressMin für das stress minimization Layout und Multimixer für das Multilevel-Framework.
 - R7 : Einschränkung „trivial“ ist zu entfernen.
 - R8: „all elements“ sollte als Formulierung vermieden werden.
 - R9: Die Änderbarkeit der Einstellung über das User Interface sollte erwähnt werden.
 - R10,R11: Festlegung von Prozentsätzen der testcoverage für unsere Klassen birgt gefahren. Passende Test können im Laufe des Projekts ermittelt und nachgetragen werden.
 - R11: Benchmarks in Form von darzustellenden Graphen können im Laufe des Projekts zusammen mit Betreuer bestimmt werden.